

Pax christi unterstützt „KiHi-Afghanistan“

Bei zwei Weihnachtsmärkten, dem der sozialen Initiativen am zweiten Adventswochenende auf dem Bismarckplatz und in der Pfarrei Waldetzenberg, betrieb die Internationale Katholische Friedensbewegung pax christi Regensburg diesmal einen Verkaufsstand. Der Mühe Lohn war ein schöner Geldbetrag für die Kinderhilfe Afghanistan. Bei ihrem traditionellen Benefizessen am letzten Samstag vor Weihnachten im „Steidlewirt“ konnten die Friedensbewegten die Arbeit von Anette und Dr. Reinhard Erös mit **5.000 Euro** unterstützen. Den symbolischen Scheck übergaben die Vorsitzenden Elisabeth Reinwald und Max Hutzler. Erös berichtete den Spendern von der ungefährdeten Fortführung der Schulprojekte in Afghanistan und nun auch im Grenzgebiet in Pakistan, wo Christen und Muslime sogar gemeinsam lernen. Nähere Informationen findet man unter www.kinderhilfe-afghanistan.de. Der Experte betonte den langen Atem, der unerlässlich sei, um mittels Bildungsmaßnahmen durch die Jugend verlässlichere und zukunftsfähigere Strukturen in diesem kriegsverwüsteten Land aufzubauen. Den langen Atem bei der Unterstützung dieser friedenschaffenden Projekte wolle pax christi ebenso beibehalten, wie auch die Beharrlichkeit, mit der im nächsten Jahr die Kampagne gegen deutsche Rüstungsexporte in Krisenregionen fortgesetzt werden solle, betonten Hutzler und Reinwald in ihrem Dank an das Ehepaar Erös.

Für die musikalisch-weihnachtliche Stimmung sorgte das Gesangsterzett „Gaudeamus“. Freunde und Mitglieder von pax christi Regensburg, für die das vorweihnachtliche Benefizessen mittlerweile schon Kult ist, ließen sich so auf ein frohes Weihnachtsfest einstimmen und diskutierten die Perspektiven der Friedensbewegung für das kommende Jahr.



Bildunterschrift: Dr. Reinhard Erös, Anette Erös, pax christi Sprecher Max Hutzler und Elisabeth Reinwald (v.l.n.r.)